

# Gründung des „Netzwerks der Transplantationsbeauftragten Region OST“

Einladung zum 1. Netzwerktreffen am 28. April 2025 in Dresden

## Einführung

Organspende ist ein wichtiges medizinisches und gesellschaftliches Thema. Im hochkomplexen und seltenen Prozess einer Organspende sind die Transplantationsbeauftragten für das gesamte Personal in den Kliniken wichtige Ansprechpartner und verantwortlich für die Erkennung potenzieller Organspender, die Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (früher „Hirntoddiagnostik“), die Spenderevaluierung, die Sicherstellung einer organprotektiven Therapie, die Vorbereitung und Koordinierung einer Organspende vor Ort in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), die Angehörigenbetreuung und -begleitung und möglicherweise auch der Entscheidungsfindung für oder gegen eine Organspende. Des Weiteren ist es Aufgabe der Transplantationsbeauftragten, das Klinikpersonal regelmäßig zum Thema Organspende und zu den Abläufen zu schulen, sowie klinikinterne Standards für den Prozess der Organspende zu erarbeiten und umzusetzen. Auch die Information und Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Organspende fällt in das Tätigkeitsfeld der Transplantationsbeauftragten.

## Ziele des Netzwerkes

Transplantationsbeauftragte an den einzelnen Kliniken arbeiten oftmals weitgehend isoliert. Aus diesem Grund wurde unterstützt von der Sächsischen Landesärztekammer das „Netzwerk der Transplantationsbeauftragten Region OST“ gegründet. Ziel des Netzwerkes ist es, eine Plattform für kollegialen Austausch, Kooperation und niederschwellige Hilfsangebote in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu



Regionale Zusammenarbeit in der Organspende (v. l.): Katalin Dittrich (UKL), Danny Petzoldt (UKL), Dr. med. Gunnar Richter (Klinikum Chemnitz), Dr. med. Anne Trabitzsch (UKD), Dr. med. Svitlana Ziganshyna (UKL), Dr. med. Frank Logemann (TxB Nord/MHH), Dr. med. Patricia Klein (SLÄK), Prof. Dr. med. habil. Christoph Josten (UKL).

schaffen, um sich gegenseitig bei alltäglichen Fragen und Herausforderungen zu unterstützen. Zudem will es an der Öffentlichkeitsarbeit, der Aufklärung der Bevölkerung sowie der flächendeckenden Fortbildung im Bereich des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls („IHA“) und der Organspende mitwirken.

## Erstes Netzwerktreffen am 28. April 2025

Das „Netzwerk der Transplantationsbeauftragten Region OST“ lädt gemeinsam mit der Sächsischen Landesärztekammer alle Transplantationsbeauftragten der Kliniken in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt herzlich zu einem ersten gemeinsamen Treffen ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 28. April 2025, statt.

Dieser Termin bietet sich besonders an, da am darauffolgenden Tag, dem 29. April 2025, die Jahrestagung der Transplantationsbeauftragten der DSO-Region Ost in Dresden stattfindet, sodass eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen möglich ist.

Nach den Eröffnungsworten von Erik Bodendieck, Präsident der Sächsischen

Landesärztekammer, wird mit kurzen Impulsvorträgen zu aktuellen Themen zu einem regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch eingeladen. Darüber hinaus dient das Treffen der Bildung regionaler „Unternetzwerke“ und dem persönlichen Austausch. Bei diesem ersten Treffen stehen insbesondere Fragen, Wünsche, Erwartungen und Ideen aller Transplantationsbeauftragten im Mittelpunkt.

## Netzwerktreffen der Transplantationsbeauftragten Region OST

**Wann:** Montag, 28. April 2025 um 16.00 Uhr

**Wo:** Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis spätestens 21. April 2025 an organspende @slaek.de.**

Weitere Informationen unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de)

Netzwerk Transplantationsbeauftragte  
Region OST

[www.txb-netzwerk-ost.de](http://www.txb-netzwerk-ost.de)

In Vertretung des Netzwerkes:

Dr. med. Gunnar Richter, Chemnitz

Dr. med. Anne Trabitzsch, Dresden

Dr. med. Svitlana Ziganshyna, Leipzig